

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 1519082
Verf./Bearb./Hrsg.: Skauge, Nina Zuname Vorname			ID: 181519082	
Skauge, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Halder, Cora Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ole will selbst bestimmen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tigerbande Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86256-103-2 ISBN	29 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Behinderung / Jugend /	
Neufeldt Verlag	Schwarzenfeld Ort	2018 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der junge Erwachsene Ole lebt in einer betreuten Wohngemeinschaft. Er hat vermutlich das Down-Syndrom, das wird aber nicht ausdrücklich so benannt. Ole möchte sich ein Stück mehr Selbstbestimmungsmöglichkeit erkämpfen: alleine einkaufen, und zwar das, was er will, nämlich viele viele Süßigkeiten.

Beurteilungstext
 Es kommt, wie es kommen muss: Ole kauft viele Monate lang ohne seine Betreuerin ein, vor allem Süßigkeiten, Chips und Limo, und am Nationalfeiertag (17. Mai in Norwegen) passt er nicht mehr in seinen Trachtenanzug und muss normale Kleidung zum Umzug anziehen.

Im Anschluss wird nicht Oles Geschichte weitererzählt, sondern die grundsätzliche Möglichkeit, mit Hilfe eines Essensplans abzunehmen. Und es wird sehr anschaulich in Symbolen dargestellt, dass Süßes immer Lust auf mehr Süßes macht, während ein Glas Wasser den Durst nachhaltig löscht.

Das Buch hinterlässt bei der Rezensentin gemischte Gefühle. Sicherlich ist es ein großer und guter Schritt, Menschen mit gravierenden Lern- und Leseschwierigkeiten ganz auf ihre Fähigkeiten zugeschnittene Lektüren anzubieten. Doch ob sie so belehrend sein müssen? Und ob das wirkt? Ob junge Menschen durch die Lektüre motiviert werden, nicht so unkontrolliert Süßes bzw. Junkfood zu essen? Zumindest aber ist die Geschichte ein möglicher Gesprächsanlass über eigene Wünsche und Erfahrungen.

Die computergenerierten Illustrationen der Verfasserin sind flächig und übersichtlich und so stimmig mit den einfachen und gut verständlichen Sätzen.

Die Autorin ist Pädagogin und in einer Einrichtung für Kinder mit geistigen Behinderungen tätig. Sie ist außerdem Grafikerin und Verlegerin und Mutter eines Sohnes mit dem Down-Syndrom. In der Reihe "Tigerbande" sind bislang außer dem vorliegenden zwei Bände erschienen.